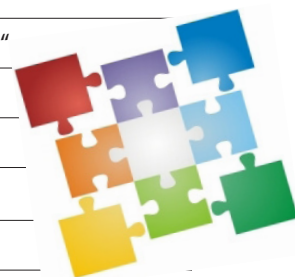


ERGEBNISPROTOKOLL

Sitzung	5. Steuerungsgruppensitzung ReM Melle „Fabelhafter Grönegau“
Datum	15.02.2018; 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort	Heimathaus, Melle-Neuenkirchen
Autor/in	Katrin Harting; Holger Brörkens (NLG)
Anlagen	Präsentation des Abends

**4. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG****Teilnehmerliste**

Name	Funktion	Teilnahme
Vertreter der Stadt Melle und der Stadtteile		
Finke-Gröne, Dieter	Ortsbürgermeister Buer	ja
Gerling, Karl-Heinz	Ortsbürgermeister Neuenkirchen	ja
Gieshoidt, Bernd	Ortsbürgermeister Wellingholzhausen	ja
Hövel, Gerda	Ortsbürgermeisterin Melle-Mitte	ja
Kattner-Tschorn, Karin	Ortsbürgermeisterin Oldendorf	ja
Oberschmidt, Günter	Ortsbürgermeister Riemsloh	entschuldigt
Buermeyer, Ursula	Vertretung Herr Oberschmidt	ja
Scholz, Reinhard	Bürgermeister Stadt Melle	ja
Uffmann, Axel	Ortsbürgermeister Bruchmühlen	entschuldigt
Ballmeyer, Horst	Vertretung Herr Uffmann	ja
Weßler, Michael	Ortsbürgermeister Gesmold	ja
Vertreter des Rates der Stadt Melle		
Hunting, Wilhelm	Vertreter SPD	entschuldigt
Kruse, Harald	Vertreter CDU	nein
Reehuis, Alfred	Vertreter B90 / Die Grünen	ja
Thöle-Ehlhardt, Ursula	Vertreterin UWG	ja
Beratende Mitglieder		
Clodius, Holger	Stadtbaurat, Stadt Melle	entschuldigt
Oberschelp, Nils	Vertreter Stadt Melle, Verwaltung	ja
Wilkens, Dr. Winfried	Landkreis Osnabrück	entschuldigt
Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Osnabrück		
Bendig, Uwe-Heinz	Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)	ja
Damm, Brigitte	Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)	ja
Vertreter des Regionalmanagements		
Harting, Katrin	Regionalmanagerin Stadt Melle, NLG	ja
Brörkens, Holger	stellv. Regionalmanager Stadt Melle, NLG	ja

Tagesordnung

- Begrüßung
- Aktuelles aus dem Regionalmanagement
- Evaluierung | Ergebnisse
- Projekte | Finanzierung durch die Stadt Melle
- Themenschwerpunkte 2018/2019
- Fahrplan 2018
- Ausblick und Sonstiges

Begrüßung

Zunächst begrüßt Herr Hoffmeister als Vertreter des Heimatvereins Neuenkirchen die Anwesenden im Heimathaus in Neuenkirchen und gibt einen kurzen Einblick in die Geschichte des Hauses und des Vereins. Anschließend übernimmt die Regionalmanagerin Katrin Harting (NLG) das Wort und führt durch die Sitzung des Abends.

Aktuelles aus dem Regionalmanagement

Markt der Fördermöglichkeiten

Frau Harting berichtet, dass der Markt der Fördermöglichkeiten erfolgreich stattgefunden hat. Die Resonanz und das Feedback war positiv. Im Austausch mit den anderen Regionalmanager/innen wurde deutlich, dass der Bedarf an einer erneuten Durchführung durchaus gegeben ist. Inwieweit sich dies umsetzen lässt, muss noch geklärt werden.

Workshop „Von der Idee bis zur Umsetzung“

Nachdem der Workshop Anfang November für Vereine, Verbände, Kirchen, etc. durchgeführt wurde, fand der Workshop am 08. Februar 2018 in ähnlicher Weise auch noch einmal für die Verwaltungsmitarbeiter/innen der Stadt Melle statt. Derzeit liegen dem Regionalmanagement auch zwei Anfragen aus Gesmold und Buer vor, diesen Workshop auch noch einmal in den Stadtteilen durchzuführen. Dieser Anfrage kommt das Regionalmanagement gerne nach. Am 06.03 in Gesmold und am 12.04 in Buer. Die Workshops sind selbstverständlich offen für alle Einwohner/innen der Stadt Melle. Um Anmeldung wird gebeten.

Jahresbericht 2017

Den Jahresbericht 2017 hat das Regionalmanagement fertig gestellt und der Steuerungsgruppe im Vorfeld der Sitzung zukommen lassen. Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen, sodass der Jahresbericht verschickt und online gestellt werden kann. Zudem wird er dem ArL in Zusammenhang mit den Verwendungsnachweis überreicht.

Angemeldete Projekte zum 15.09.2017 | Rückmeldung über Förderfähigkeit

Frau Harting leitet ein, dass es bisher noch keine Rückmeldung über die Förderfähigkeit der angemeldeten Projekte gibt. Anfang April sei vermutlich mit einer Entscheidung und Bekanntgabe zu rechnen.

Herr Bendig vom Amt für regionale Landesentwicklung ergänzt, dass alle Projekte bewertet wurden und aus Melle durchweg gut vorbereitete Anträge eingereicht wurden. Nun gilt es abzuwarten, wie viel Geld zur Verfügung gestellt wird. Derzeit hängt die Entscheidung von den Verhandlungen zur neuen Bundesregierung in Berlin ab. Sobald dort der Bundeshaushalt beschlossen wurde, können auch die Länder planen und die Fördermittel verteilen.

Darüber hinaus gibt es auf Landesebene die Überlegung, die 10.000 Einwohnergrenze anzuheben, welches in erster Linie für Melle Mitte von Bedeutung wäre. Diese Entscheidung bleibt abzuwarten.

Projekte | laufend/umgesetzt + angemeldet

Frau Harting stellt danach den derzeitigen Projektstand vor. Dieser findet sich auch im Jahresbericht 2017 wieder. Einen Überblick geben die dortigen Tabellen, die sich ebenfalls in der angehängten Präsentation wieder finden.

Evaluierung | Ergebnisse

Ende 2017 hatten die Mitglieder der Steuerungsgruppe die Möglichkeit, den bisherigen Prozess zu bewerten. Dazu verteilte das Regionalmanagement Fragebögen des Thünen-Instituts, welches mit der Evaluierung der derzeitigen Förderperiode beauftragt wurde. Leider war die Beteiligung gering, sodass die Ergebnisse nur eingeschränkt zu nutzen sind. Dennoch stellt Frau Harting einen kleinen Auszug aus den Ergebnissen vor. (s. Präsentation)

Zentrale Punkte, die verbessert werden könnten, wäre die Vernetzung regionaler Akteure und die vordergründige Betrachtung der Region als Ganzes. In Teilen kann sicherlich die Öffentlichkeitsarbeit noch verstärkt betrieben werden, ebenso sollten die Diskussionen im Prozess ergebnisorientiert sein.

Die Umsetzung von Projekten werden vor allem durch die lange Zeit zur Bewilligung, die enge Fristsetzung für die Umsetzung und den Aufwand und die Risiken durch das Vergaberecht erschwert.

Private Projekte | Finanzierung durch die Stadt Melle

Die Frage, ob und inwieweit private Antragsteller durch die Stadt Melle bei den jeweiligen Projekten finanzielle Unterstützung bekommen, wird unter diesem Tagesordnungspunkt diskutiert.

Wie machen es die anderen ILE-Regionen?

Zum Vergleich, in den übrigen ILE-Regionen des Osnabrücker Landes gibt es keine einheitliche Regelung zur finanziellen Unterstützung von privaten Projekten durch die Kommunen. Dies hat verschiedene Gründe. In erster Linie liegt es aber wohl an der Größe der übrigen ILE-Regionen, die alle aus mehr als einer Kommune bestehen. Die finanzielle Unterstützung privater Projekte durch die Kommune wird zum Teil im Einzelfall entschieden. Teilweise werden private Projekte gar nicht von den Kommunen finanziell unterstützt, außer es handelt sich dabei um ein Projekt mit allgemeinem Interesse für die Kommune bzw. für die Region. Im SOL (südliches Osnabrücker Land) hat beispielsweise jede Kommune 15.000 € in den Haushalt eingestellt, für Projekte, die der gesamten Region dienen.

Aspekt „Zeit“

In der vorherigen Sitzung der Steuerungsgruppe wurde bereits über die Einführung eines Stichtags gesprochen, bis zu dem private Antragsteller mit kommunalem Kofinanzierungswunsch ihr jeweiliges Projekt anmelden/anzeigen müssen. Dieser Aspekt wird in der Sitzung erneut aufgegriffen und es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Bis zum 30.06. eines Jahres müssen private Antragsteller, die einer finanzielle Kofinanzierung durch die Stadt Melle benötigen, ihr Projektvorhaben beim Regionalmanagement und/oder bei der Stadt Melle anmelden/anzeigen. Die Informationen müssen in der Tiefe vorliegen, dass das Regionalmanagement pro Projekt eine Projektseite („Projekt kurz und knapp“) für die Gremien vorbereiten kann. Diese Projekt-

seite wird den entsprechenden Gremien zur Verfügung gestellt (Ausschüsse, Räte, Verwaltung, Steuerungsgruppe). Über die Entscheidungen in den Gremien wird das Regionalmanagement und der private Antragsteller zeitnah informiert, sodass bei einer Absage bezüglich einer Kofinanzierung durch die Stadt, der Antragsteller noch vor dem 15.09 reagieren kann.

Nach dem 30.06 gibt es zwar immer noch die Chance auf eine öffentliche Kofinanzierung, die Chancen sind aber deutlich geringer, als für die Projektvorhaben, die bis zum 30.06 angemeldet wurden.

Aspekt „Geld“ | Höhe der Unterstützung

Auf Grundlage der Diskussion aus der vergangenen Sitzung, berät die Steuerungsgruppe unter diesem Punkt die Möglichkeit, dass alle privaten Projekte mit kommunalem Kofinanzierungswunsch eine finanzielle Unterstützung von 10 % der Gesamtkosten erhalten, insofern das Projekt bis zum 30.06 angemeldet wurde. Die maximale Kofinanzierung könnte bei 20.000 € pro Projekt liegen und der Zuschuss erfolgt nur bei erfolgreicher Förderung durch das ArL im Rahmen der ZILE-Richtlinie. Das Projektvorhaben muss zu den Zielen des ILEK passen. Eine solche Regelung wäre einzigartige im Osnabrücker Land.

Die Runde diskutiert Vor- und Nachteile einer solchen Regelung und entscheidet sich dagegen. Die Steuerungsgruppe verständigt sich auf folgendes Vorgehen:

Die Kofinanzierung von privaten Projekten soll individuell in den Gremien und Ausschüssen diskutiert und im Rat beschlossen oder abgelehnt werden.

Themenschwerpunkte 2018/2019

Im Vorfeld der Sitzung waren die Mitglieder der Steuerungsgruppe dazu aufgerufen, sich drei Ideen/Projekte/Themen zu überlegen, die die gesamte Stadt Melle mit allen Stadtteilen betreffen.

Die Runde nutzte die Gelegenheit und formulierte folgende Aspekte:

- ÖPNV | Stärkung des ÖPNV, auch nach Westfalen
- Oberschule Wellingholzhausen, Neuenkirchen, Riemsloh, gemeinsames Schulprojekt
- Verbindung durch Radwege und Stationen, Einkehr und Erlebnis
- Tourismus, Diedrichsburg, VVV, Zuwegung, Infrastruktur (Brunnen)
- Projektentwicklung zum Jubiläum, Park-Tourismus, Begegnung, Bewegung
- Barrierefreiheit gesamtstädtisch betrachten
- Jugendbeteiligung fördern und ausweiten (evtl. als Berater in die Steuerungsgruppe)
- Ehrenamt/Dorfgemeinschaft | Austausch Vereinsarbeit | Transparenz
- Workshop regelmäßiger anbieten | Organisation von Ideen | Nutzung zentralen Überblicks Potentiale zu entdecken | Denkschule für noch unentdeckte Themenpotenziale
- Erhebung von struktureller Entwicklung in den Gemeinden (Bevölkerung, Infrastruktur) | Ärztliche Versorgung in den Stadtteilen | Altersgerechtes Wohnen in den Stadtteilen | Austausch unter Stadtteilen
- Stadtjubiläum: keine Konkurrenz | Kulturausschuss | Motto als Aufhänger | Junge Menschen einbinden

In diesem Zusammenhang wurde auch das Stadtjubiläum von Melle-Mitte aufgegriffen. Nach einer Diskussionsrunde, ist die Gruppe mit folgendem Vorgehen einverstanden:

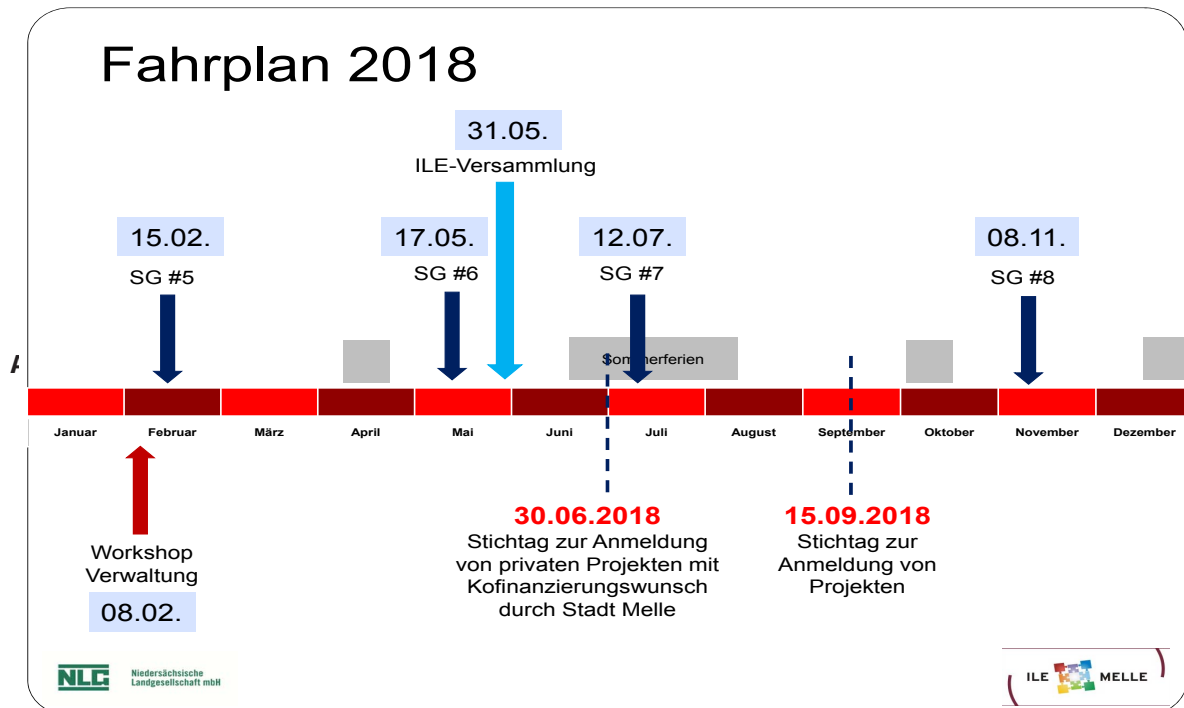
Im Jahr 2019 soll es einen „Tag der ILE-Region Melle“ geben. Dieser wird vom Regionalmanagement vorbereitet und begleitet. Im ersten Schritt soll es einen Workshop mit allen Stadtteilen geben. (Nachtrag zum Protokoll: Im Nachgang der Sitzung wird Freitag, der 01.06.2018 festgelegt, Uhrzeit ist noch nicht abschließend geklärt, vermutlich wird der Workshop am Nachmittag beginnen und am frühen Abend enden.)

Ziel dieser Aktion ist, die Vernetzung der Stadtteile anzustoßen, einen Austausch zu beginnen, die Region als Ganzes in den Blick zu nehmen und über Stadtteilgrenzen hinaus zu denken.

Im Nachgang der Sitzung wird das Regionalmanagement über weitere Schritte informieren.

Fahrplan 2018

Der Fahrplan zeigt die Termine der nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe, sowie den Termin für die ILE-Versammlung und die zwei relevanten Stichtage in diesem Jahr.



Quelle: NLG 2018

Ausblick und Sonstiges

Frau Harting weist abschließend noch einmal auf den Stichtag, die Internetseite des Prozesses und den Präsenztage am Donnerstag hin. Ab April wird das Regionalmanagement in der Geschäftsstelle Oldenburg der NLG zu erreichen sein, sodass sich die Kontaktdaten (Telefonnummer) ändern werden.

Die nächste Steuerungsgruppensitzung wird am Donnerstag, den 17. Mai 2018 um 17:30 Uhr in Wellingholzhäusen statt finden.

Frau Harting bedankt sich bei der Anwesenden und schließt die Sitzung.